

## Du kamst in die Welt

Summen  $\oplus$   
 D G D G D G A A<sup>7</sup> fine

9 Refrain: D G D G

Du kamst in die Welt, um uns zu die - - nen,

13 D G Em A

Du lie - ß - est dei - ne Herr - lich - keit für uns zu - rück!

17 D G D G

Du kamst in die Welt, aus lau - t - er Lie - - be,

21 D G Em A  $\oplus$

du gabst dein Le - ben zur Er - lö - sung vie - ler Men - schen

25 G A D

1. 7 Du kamst nicht um zu herr - schen wi - e die
2. Um uns zu ver - söh - nen gabst Du a - lle - s
3. 7 Du er - nie - drigt - est dich und wur - dest

28 G D A<sup>7</sup> D

1. Welt, son - dern um uns dei - ne Lie - be zu zei - gen
2. auf, und um uns den Weg zum Va - ter zu öff - nen
3. selbst ge - hor - sam bis zum To - d am Kreuz

### Mark.10, 42-45:

...Ihr wißt, daß diejenigen, welche als Herrscher der Heidenvölker gelten, sie unterdrücken, und dass ihre Großen Gewalt über sie ausüben. Unter euch aber soll es nicht so sein, sondern wer unter euch groß sein will, der sei aller Knecht. Denn auch der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.

### Phil.2, 5-8:

Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie es Jesus auch war, der, als er der Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein; sondern er entäußerte sich selbst, nahm Knechtsgestalt an und wurde wie ein Mensch erfunden, erniedrigte sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.

### Joh. 15, 12-15:

Das ist mein Gebot, daß ihr einander liebt, gleichwie ich euch geliebt habe. Gößere Liebe hat niemand als die, daß einer sein Leben läßt für seine Freunde. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was immer ich euch gebiete. Ich nenne euch nicht mehr Knechte, denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber hab ich Freunde genannt, weil ich euch alles verkündet habe, was ich von meinem Vater gehört habe.